

[3280.] Verlags-Verkauf.

Mir ist vor Kurzem folgendes höchstes Rescript publicirt worden:

„Aus der abschriftlichen Anlage ist mit Mehrerem zu ersehen, was in der untenbezeichneten Angelegenheit durch höchstes Rescript vom 19/20. d. M. gnädigst angeordnet worden ist.

In Gemäßheit dieses höchsten Rescripts geben Wir nun dem Stadtrath hier andurch auf, alle, mittelst ungesäumt zu veranstaltender Hausfuchung bei dem Buchhändler Helbig hier sich findenden Exemplare der in dessen Verlage erschienenen Druckchrift: „Dies gilt den Pfaffen. Zeitgedichte von Heinrich Putten“ in Beschlag zu nehmen, den p. Helbig zu bedeuten, daß er sich von jetzt an des Verlags aller nicht rein wissenschaftlichen Verlagsartikel, welche der hiesigen Censur nicht unterlegen haben und nicht im hiesigen *Perzog = thume* gedruckt sind, gänzlich zu enthalten und zu erwarten habe, daß derartige Verlagsgegenstände bei ihm sofort werden confiscirt werden.

Indem Wir dem Stadtrathe hier noch aufgeben, darauf genau zu achten, daß der p. Helbig dieser Bedeutung Folge leiste, und ihn im Falle des Zuwiderhandelns in Untersuchung zu ziehen, sehen Wir der Anzeige darüber wie dem gegenwärtigen Rescripte nachgegangen worden ist, entgegen.

Altenburg, den 24. März 1847.

Herzogl. Sächs. Landesregierung.
An den Stadtrath hier etc.

Die vorstehende Verfügung ist erfolgt, ohne daß ich jemals des geringsten Preisvergehens mich schuldig gemacht habe. Die mir auferlegte Beschränkung, die in einem kleinen Staate fast wie ein Verbot meines künftigen Verlags wirkt, hindert mich in der freien Fortentwicklung meines Verlagsgeschäfts und ich bin daher entschlossen, meinen ganzen Verlag zu verkaufen.

Mein rationalistisch-theologischer Verlag, mein Romanen-Verlag und Helbig's Anna- len der Criminalrechtspflege sind bekannt genug und geben eine Grundlage, wie sie nicht jeder Verlag aufzuweisen hat.

Reellen Käufern stehen auf portofreie Anfragen die nöthigen Nachweisungen zu Diensten.

Julius Helbig in Altenburg.

[3281.] Zu nachstehenden herabgesetzten Preisen sind von heute an zu beziehen, unter den in meinem Circular vom 1. Mai ausgesprochenen günstigen Bedingungen:

Le juif errant. Roman p. Eugène Sue. Edition originale pour toute l'Allemagne. 10 volumes. circa 200 Bog. 2 fl. .

Der ewige Jude. Deutsche Originalausgabe von Eugen Sue. Octav. Grober Druck. 10 Bde. ca. 250 Bog. 2 fl. .

Dasselbe Werk. Taschenausg. 10 Bde. ca. 200 Bog. 1 fl. .

Friedrich der Große und seine Zeit von Dr. K. F. Reiche. 12 Lief. m. 24 Stahlstichen. 2 fl. .

Peter der Große und seine Zeit von Dr. K. F. Reiche. 7 Lief. m. 14 Stahlst. 1 $\frac{1}{2}$ fl. .

Ch. G. Kollmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[3282.] Neue Subscription

auf
**Thesaurus Graecae Linguae et
Glossarium Mediae et Infimae Latinitatis,
conditum Ducange, digessit Henschel.**

Monatlich eine Lieferung.

Von ersterem Werke sind bereits 5 Bände erschienen, von letzterem 6 Bände.

Es lohnt sich wohl der Mühe, den Versuch zu machen, wenn auch nur ein Exemplar davon abzusehen. Von dem Thesaurus kostet jede Lief. 3 $\frac{1}{3}$ fl. ord., von dem Glossarium jede Lief. 2 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

Exemplare der ersten Lieferung stehen für die geehrten Herren Geschäftsfreunde, welche sich dafür verwenden wollen, in Leipzig à Cond. zu Diensten.

Unverlangt versenden wir nichts, um dieselben nicht als alte Bücher zurückzuerhalten. Wir meinen aber, es sei vorthafter, ein altes Werk für 60 fl. , als eine neue Broschüre für 10 fl. zu verkaufen.

In den meisten der gelehrten Zeitschriften werden wir durch Anzeigen auf jene Werke besonders aufmerksam machen.

Paris, den 2. Mai 1847.

Ergebenst

Firmin Didot Frères.

[3283.] In **A. Goshorsky's** Buchh. (C. F. Maske) in Breslau ist so eben erschienen:

Neumann, Dr. Heint., die analyt. Medicin. 324 Paragraphen. gr. 8. Geh. 10 Ngr.
Wie ist völliger Friede in der Christenheit herzustellen und stets zu erhalten? Vom Verf. des goldenen Buches. gr. 8. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, bitte ich zu wählen.

[3284.] In der Decker'schen Geheimen Ober-Postbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und an Preussische Handlungen pro novitate gesandt:

Exercit-Reglement für die Infanterie der Königl. Preussischen Armee. Mit Noten u. Plänen. kl. 8. geh. 20 Ngr. ord., 13 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto.

Dasselbe auf Velin-Papier mit breitem Rande. geh. 1 $\frac{1}{2}$ fl. ord., 1 fl. netto.

[3285.] So eben ist erschienen und wird unverlangt nicht versandt:

Geiger, Zeitschrift für wissenschaftliche jüdische Theologie. VI. Bd. Heft 1. Pr. 5 Sgr. m. $\frac{1}{4}$. Ich bitte zu verlangen.

W. Leynsohn in Grünberg.

[3286.] So eben erschienen und werden auf Verlangen gratis ausgegeben: Verzeichnisse unseres antiquarischen Bücherlagers im Gebiete

der **Mechanik,**

Bauwissenschaft,

Navigations-

und **Militair-Wissenschaften.**

Halle c/S., April 1847.

Lippert & Schmidt,
Antiquare.

[3287.] Neuigkeiten

à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto pr. Band.

L'amant de la lune, par Paul de Kock. Tome 1 à 7.

La cousine Bette, par H. de Balzac. 3 vol.

La circassienne, histoire du temps de la regence, par Alex. de Lavergne. 2 vol.

Un gentilhomme d'aujourd'hui, par Alex. de Lavergne. 2 vol.

La femme de soixante ans, par H. de Balzac. 2 vol.

Les aventures de Saturnin Fichet ou la conspiration de la Rouavie, par Fréd. Soulié. 3 vol.

Le mendiant noir, par Paul Féval. 1 vol.

Une conspiration au Louvre, hist. d'hier, par Méry. 1 vol.

Le nid de Cicognes, par Elie Berthet. 1 vol.

Le gentilhomme campagnard, par Ch. de Bernard. 5 vol.

Les grands danseurs du roi, par Rabou. Un vol.

Le pêche de M. Antoine, par G. Sand. 4 vol.

La comtesse de Monrion, par Fréd. Soulié. 4 vol.

Edouard Mongeron, par Louis Reybaud. 5 vol.

La mare au diable, par G. Sand. Un vol.

De peuple, par Michelet. 2 vol.

Mémoires d'un medecin, par Alex. Dumas, T. 1 à 6.

L'aventurier ou la barbe-bleue, par Eugène Sue. 3 vol.

Nur Bestellungen auf feste Rechnung werden berücksichtigt.

Leipzig, den 27. April 1847.

J. P. Meline.

[3288.] Bildersaal.

Darstellungen aus den Gebieten der Kunst, der Wissenschaft und des Lebens.

Erstes Heft.

(No. 1 — 215.)

Großfolio. Geh. 16 Ngr.

Dieser Bildersaal enthält eine Auswahl der vorzüglichsten in meinem Besitze befindlichen Holzschnitte und Glichs, von denen zu beigesetzten Preisen scharfe Abklatsche zu beziehen sind. Derselbe kann nicht nur als hübsches Bilderbuch empfohlen werden, sondern verdient auch besonders die Aufmerksamkeit der Besitzer von Buchdruckereien. Ein zweites Heft folgt nächstens.

Leipzig, im April 1847.

F. A. Brockhaus.

[3289.] Von den *Annalen der Rechtspflege* in der bayerischen Pfalz. Herausgegeben von Heins, Damm und Weis

versende ich vom 3. Hefte an nur auf feste Rechnung und bitte ich, mir recht bald die festen Bestellungen hierauf angeben zu wollen.

Zweibrücken, den 22. April 1847.

F. Lehmann.